



Statistischer Bericht



Kennziffer: A II 1 - j/23

Juli 2024

Bevölkerungsvorgänge in Hessen im Jahr 2023

— Natürliche Bevölkerungsbewegungen

- Eheschließungen
- Geburten
- Sterbefälle
- Ehelösungen

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Kontakt für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Herr Beck 0611 3802-262

Herr Ventrella 0611 3802-312

E-Mail bevoelkerung@statistik.hessen.de

Telefax 0611 3802-392

Internet <https://statistik.hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2024

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind abrufbar unter:

<https://statistik.hessen.de/ueber-uns/datenanfragen-und-services>

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Methodische und begriffliche Erläuterungen	2
Grafik	
Eheschließungen und Ehescheidungen in Hessen 2002 bis 2023	4
Tabellen	
1. Eheschließungen, Lebendgeborene, Totgeborene und Gestorbene in Hessen 2023 nach Monaten und Vierteljahren	5
2. Eheschließungen, Lebendgeborene, Gestorbene und Geborenen- bzw. Gestorbenenüberschuss in Hessen 2023 nach Verwaltungsbezirken – I n s g e s a m t –	7
2a. Eheschließungen, Lebendgeborene, Gestorbene und Geborenen- bzw. Gestorbenenüberschuss in Hessen 2023 nach Verwaltungsbezirken – D e u t s c h e –	9
2b. Eheschließungen, Lebendgeborene, Gestorbene und Geborenen- bzw. Gestorbenenüberschuss in Hessen 2023 nach Verwaltungsbezirken – N i c h t d e u t s c h e –	11
3. Eheschließungen sowie Erst-Ehen und Wiederverheiratungen in Hessen seit 1960	13
4. Eheschließungen in Hessen seit 1975 mit gemeinsamen vorehelichen Kindern der Ehepartner	14
5. Mehrlingsgeburten in Hessen seit 1990 nach der Geschlechterkombination	15
6. Gestorbene in Hessen 2023 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht	16
7. Ehelösungen und geschiedene Ehen in Hessen seit 1950 nach Zahl der Kinder	17
8. Geschiedene Ehen in Hessen 2023 nach dem Jahr der Eheschließung und der Zahl der Kinder	18
9. Ehelösungen und Abweisungen in Hessen 2021 bis 2023 nach der Entscheidung in der Ehesache und nach Antragsteller/-innen bzw. Kläger/-innen	19
10. Geschiedene Ehen in Hessen 2023 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten der Ehepartner	20
11. Geschiedene Ehen in Hessen 2015 bis 2023 nach Verwaltungsbezirken	21

Allgemeines

Dieser Bericht enthält die Ergebnisse der natürlichen Bevölkerungsbewegungen für das Jahr 2023.

Methodische und begriffliche Erläuterungen

Erhebungsgrundlage für Eheschließungen, Geborene und Gestorbene ist die elektronische Übermittlung von Einzeldaten durch die Standesämter.

Deutsche / Nichtdeutsche: Neugeborene zählen als Deutsche, wenn ein Elternteil die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt. Seit in Kraft treten der Reform des Staatsangehörigkeitsrechts zum 1. Januar 2000 erwerben gemäß § 4 Abs. 3 StAG auch in Deutschland geborene Kinder ausländischer Eltern mit der Geburt die deutsche Staatsangehörigkeit, wenn ein Elternteil seit acht Jahren rechtmäßig seinen gewöhnlichen Aufenthalt im Inland hat und eine Aufenthaltsberechtigung oder seit drei Jahren eine unbefristete Aufenthaltsgenehmigung besitzt. Personen mit nur fremder Staatsangehörigkeit, Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit gelten als Nichtdeutsche. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, werden als Deutsche gezählt. Neugeborene zählen als Nichtdeutsche, wenn beide Elternteile nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Die Mitglieder der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienmitgliedern werden statistisch nicht erfasst.

Eheschließungen: Standesamtliche Trauungen vor deutschen Standesämtern und Trauungen, die im Ausland vorgenommen wurden und später auf Antrag von einem deutschen Standesamt nochmals nachbeurkundet wurden. Nicht gezählt werden die Trauungen, die im Ausland vorgenommen wurden und später nicht vor einem deutschen Standesamt nachbeurkundet wurden und Fälle, in denen beide Ehepartner Mitglieder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sind. Die regionale Nachweisung erfolgt bei den Eheschließungen, auch für die Nachbeurkundungen, nach dem deutschen Registrierort.

Geborene: Unter dem Begriff werden in der Statistik Lebend- und Totgeborene verstanden. Für die Zuordnung der Neugeborenen nach der Staatsangehörigkeit siehe Deutsche bzw. Nichtdeutsche. Die regionale Nachweisung erfolgt nach der Wohngemeinde (Hauptwohnung) der Mutter.

Lebendgeborene: Kinder, bei denen nach der Scheidung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat.

Totgeborene: Kinder, bei denen nach der Scheidung vom Mutterleib weder das Herz geschlagen, noch die Nabelschnur pulsiert, noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Leibesfrüchte unter 500 Gramm Gewicht, die keine Lebenszeichen zeigten, gelten als Fehlgeburten. Nachdem die Gewichtsgrenze im Jahr 1994 zunächst von 1 000 Gramm auf 500 Gramm herabgesetzt wurde, erfolgte eine zweite Anpassung im Jahr 2018. Demnach muss entweder das Gewicht mindestens 500 Gramm betragen oder die 24. Schwangerschaftswoche erreicht worden sein. Sie werden statistisch nicht erfasst.

Bei Lebend- und Totgeborenen wurde bis zum 30. Juni 1998 zwischen ehelich und nichtehelich unterschieden. Ab dem 1. Juli 1998 traten Änderungen des Kindschafts- und Eheschließungsrechts in Kraft. Nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches gilt ein Kind, das nach der Eheschließung der Mutter oder bis zu 300 Tagen nach dem Tode des Ehegatten geboren wird, unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung, als Kind von miteinander verheirateten Eltern. Die Formulierung des Merkmals „Legitimität: ehelich bzw. nichtehelich“ wurde durch „Eltern miteinander verheiratet“ bzw. "Eltern nicht miteinander verheiratet“ ersetzt.

Gestorbene: In der Zahl der Gestorbenen nicht enthalten sind die Totgeborenen, die nachträglich beurkundeten Kriegssterbefälle und die gerichtlichen Todeserklärungen. Die regionale Nachweisung erfolgt nach der bisherigen Wohngemeinde (Hauptwohnung) des Verstorbenen.

Auslandsfälle bei Eheschließungen, Geborenen und Gestorbenen: Im Ausland geschlossene Ehen können genau wie Geburten oder Sterbefälle die im Ausland eingetreten sind, von einem deutschen Standesamt auf Antrag und gegen Gebühr nachbeurkundet werden. Diese Fälle werden an die amtliche Statistik übermittelt und dort ausgewertet. Eine gesonderte Ausweisung in diesem Statistischen Bericht findet wegen sehr geringer Fallzahlen nicht statt.

Geborenen- oder Gestorbenenüberschuss: Differenz zwischen lebend Geborenen und Gestorbenen eines Zeitraumes. Überwiegt dabei die Zahl der lebend Geborenen, liegt ein Geborenenüberschuss, andernfalls ein Gestorbenenüberschuss vor.

Säuglingssterbefälle: Gestorbene Kinder, die das erste Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Ehescheidungen: Zur natürlichen Bevölkerungsbewegung gehört auch die Statistik der rechtskräftigen Urteile in Ehesachen, die auf Grund der entsprechenden Meldungen der Familiengerichte erfolgt. Ab 2018 einschließlich Scheidungen gleichgeschlechtlicher Partner.

Eheschließungen¹⁾ und Ehescheidungen in Hessen 2002 bis 2023



1) Ab dem Jahr 2018 einschließlich gleichgeschlechtliche Eheschließungen und Umwandlungen von Lebenspartnerschaften

1. Eheschließungen, Lebendgeborene, Totgeborene und

Lfd. Nr.	Monat / Vierteljahr	Ehe- schließungen insgesamt	Lebendgeborene				
			insgesamt	männlich	weiblich	Eltern miteinander verheiratet	Eltern nicht miteinander verheiratet
1	Januar	674	4 353	2 280	2 073	3 091	1 262
2	Februar	803	4 210	2 157	2 053	2 936	1 274
3	März	1 696	4 460	2 284	2 176	3 151	1 309
4	1. Vierteljahr	3 173	13 023	6 721	6 302	9 178	3 845
5	April	1 636	4 153	2 152	2 001	2 956	1 197
6	Mai	3 044	4 631	2 368	2 263	3 340	1 291
7	Juni	3 534	4 664	2 428	2 236	3 344	1 320
8	2. Vierteljahr	8 214	13 448	6 948	6 500	9 640	3 808
9	Juli	3 164	4 899	2 500	2 399	3 529	1 370
10	August	3 154	4 795	2 494	2 301	3 451	1 344
11	September	3 321	4 623	2 354	2 269	3 320	1 303
12	3. Vierteljahr	9 639	14 317	7 348	6 969	10 300	4 017
13	Oktober	2 014	4 584	2 345	2 239	3 305	1 279
14	November	1 285	4 216	2 156	2 060	2 969	1 247
15	Dezember	2 063	4 097	2 092	2 005	2 928	1 169
16	4. Vierteljahr	5 362	12 897	6 593	6 304	9 202	3 695
17	Insgesamt	26 388	53 685	27 610	26 075	38 320	15 365

1) Vor Vollendung des 7. Lebensjahres.

Gestorbene in Hessen 2023 nach Monaten und Vierteljahren

Totgeborene			Gestorbene					Lfd. Nr.
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	und zwar		
						im ersten Lebensjahr	in den ersten 7 Lebenstagen ¹⁾	
20	14	6	6 861	3 370	3 491	19	10	1
17	12	5	5 891	2 917	2 974	15	9	2
19	9	10	6 854	3 429	3 425	5	3	3
56	35	21	19 606	9 716	9 890	39	22	4
28	21	7	5 997	3 063	2 934	5	4	5
22	9	13	5 811	2 979	2 832	14	9	6
30	13	17	5 511	2 783	2 728	14	12	7
80	43	37	17 319	8 825	8 494	33	25	8
23	14	9	5 425	2 641	2 784	13	11	9
24	9	15	5 633	2 830	2 803	15	8	10
29	15	14	5 307	2 581	2 726	16	10	11
76	38	38	16 365	8 052	8 313	44	29	12
25	13	12	6 204	3 014	3 190	16	8	13
19	11	8	6 304	3 211	3 093	18	9	14
18	9	9	7 260	3 615	3 645	14	5	15
62	33	29	19 768	9 840	9 928	48	22	16
274	149	125	73 058	36 433	36 625	164	98	17

2. Eheschließungen, Lebendgeborene, Gestorbene und Geborenen- bzw.

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Ehe- schließungen	Lebendgeborene				
			insgesamt	männlich	weiblich	Jungen je 1 000 lebendgeborene Mädchen	Eltern nicht miteinander verheiratet
1	Darmstadt, Wissenschaftsstadt	775	1 404	722	682	1 058,7	425
2	Frankfurt am Main, Stadt	2 751	7 441	3 814	3 627	1 051,6	2 035
3	Offenbach am Main, Stadt	405	1 504	786	718	1 094,7	362
4	Wiesbaden, Landeshauptstadt	1 312	2 646	1 319	1 327	994,0	757
5	Landkreis Bergstraße	1 214	2 142	1 118	1 024	1 091,8	603
6	Landkreis Darmstadt-Dieburg	1 211	2 423	1 232	1 191	1 034,4	630
7	Landkreis Groß-Gerau	1 029	2 570	1 356	1 214	1 117,0	545
8	Hochtaunuskreis	1 044	1 650	839	811	1 034,5	394
9	Main-Kinzig-Kreis	2 254	3 751	1 869	1 882	993,1	1 030
10	Main-Taunus-Kreis	785	1 993	1 046	947	1 104,5	444
11	Odenwaldkreis	427	728	388	340	1 141,2	199
12	Landkreis Offenbach	1 219	3 153	1 643	1 510	1 088,1	769
13	Rheingau-Taunus-Kreis	1 025	1 342	698	644	1 083,9	372
14	Wetteraukreis	1 362	2 592	1 335	1 257	1 062,1	733
15	Reg.-Bez. Darmstadt	16 813	35 339	18 165	17 174	1 057,7	9 298
16	Landkreis Gießen	1 092	2 302	1 195	1 107	1 079,5	799
17	Lahn-Dill-Kreis	1 063	2 083	1 088	995	1 093,5	644
18	Landkreis Limburg-Weilburg	748	1 461	724	737	982,4	425
19	Landkreis Marburg-Biedenkopf	1 033	1 865	965	900	1 072,2	599
20	Vogelsbergkreis	501	824	410	414	990,3	302
21	Reg.-Bez. Gießen	4 437	8 535	4 382	4 153	1 055,1	2 769
22	Kassel, documenta-Stadt	929	1 828	939	889	1 056,2	683
23	Landkreis Fulda	986	1 963	999	964	1 036,3	584
24	Landkreis Hersfeld-Rotenburg	423	971	504	467	1 079,2	307
25	Landkreis Kassel	850	1 763	924	839	1 101,3	548
26	Schwalm-Eder-Kreis	721	1 370	707	663	1 066,4	474
27	Landkreis Waldeck-Frankenberg	797	1 192	617	575	1 073,0	412
28	Werra-Meißner-Kreis	432	724	373	351	1 062,7	290
29	Reg.-Bez. Kassel	5 138	9 811	5 063	4 748	1 066,3	3 298
30	Land Hessen	26 388	53 685	27 610	26 075	1 058,9	15 365

Gestorbenenüberschuss in Hessen 2023 nach Verwaltungsbezirken — Insgesamt —

Gestorbene			Geborenen- bzw. Gestorbenen- überschuss (–)	Lfd. Nr.
insgesamt	männlich	weiblich		
1 480	699	781	– 76	1
6 364	3 149	3 215	1 077	2
1 256	662	594	248	3
3 127	1 513	1 614	– 481	4
3 331	1 675	1 656	–1 189	5
3 304	1 627	1 677	– 881	6
2 995	1 506	1 489	– 425	7
2 734	1 339	1 395	–1 084	8
5 213	2 593	2 620	–1 462	9
2 523	1 247	1 276	– 530	10
1 302	637	665	– 574	11
3 895	1 990	1 905	– 742	12
2 343	1 173	1 170	–1 001	13
3 783	1 866	1 917	–1 191	14
43 650	21 676	21 974	–8 311	15
3 037	1 487	1 550	– 735	16
3 219	1 595	1 624	–1 136	17
2 339	1 134	1 205	– 878	18
2 775	1 386	1 389	– 910	19
1 531	801	730	– 707	20
12 901	6 403	6 498	–4 366	21
2 320	1 161	1 159	– 492	22
2 501	1 262	1 239	– 538	23
1 671	868	803	– 700	24
3 413	1 716	1 697	–1 650	25
2 532	1 258	1 274	–1 162	26
2 376	1 235	1 141	–1 184	27
1 694	854	840	– 970	28
16 507	8 354	8 153	–6 696	29
73 058	36 433	36 625	–19 373	30

2a. Eheschließungen, Lebendgeborene, Gestorbene und Geborenen-

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Eheschließungen ¹⁾	Lebendgeborene					
			insgesamt	männlich	weiblich	Jungen je 1 000 lebend- geborene Mädchen	Eltern nicht miteinander verheiratet	Deutsche durch Geburt im Inland mit ausländischen Eltern / Müttern
1	Darmstadt, Wissenschaftsstadt	680	1 133	580	553	1 048,8	325	117
2	Frankfurt am Main, Stadt	2 254	5 985	3 043	2 942	1 034,3	1 657	917
3	Offenbach am Main, Stadt	290	1 070	550	520	1 057,7	269	268
4	Wiesbaden, Landeshauptstadt	1 112	2 077	1 050	1 027	1 022,4	596	242
5	Landkreis Bergstraße	1 105	1 769	925	844	1 096,0	469	102
6	Landkreis Darmstadt-Dieburg	1 074	2 023	1 028	995	1 033,2	501	160
7	Landkreis Groß-Gerau	826	2 083	1 082	1 001	1 080,9	434	273
8	Hochtaunuskreis	942	1 381	701	680	1 030,9	320	128
9	Main-Kinzig-Kreis	1 934	3 030	1 514	1 516	998,7	788	305
10	Main-Taunus-Kreis	666	1 582	826	756	1 092,6	335	113
11	Odenwaldkreis	385	634	346	288	1 201,4	172	67
12	Landkreis Offenbach	1 042	2 513	1 300	1 213	1 071,7	566	371
13	Rheingau-Taunus-Kreis	943	1 105	579	526	1 100,8	294	52
14	Wetteraukreis	1 251	2 178	1 117	1 061	1 052,8	562	131
15	Reg.-Bez. Darmstadt	14 504	28 563	14 641	13 922	1 051,6	7 288	3 246
16	Landkreis Gießen	990	1 909	985	924	1 066,0	562	88
17	Lahn-Dill-Kreis	957	1 752	916	836	1 095,7	495	81
18	Landkreis Limburg-Weilburg	670	1 259	615	644	955,0	333	79
19	Landkreis Marburg-Biedenkopf	943	1 604	826	778	1 061,7	496	74
20	Vogelsbergkreis	478	725	364	361	1 008,3	243	14
21	Reg.-Bez. Gießen	4 038	7 249	3 706	3 543	1 046,0	2 129	336
22	Kassel, documenta-Stadt	803	1 360	690	670	1 029,9	492	150
23	Landkreis Fulda	939	1 678	857	821	1 043,8	467	40
24	Landkreis Hersfeld-Rotenburg	394	798	421	377	1 116,7	256	39
25	Landkreis Kassel	801	1 546	823	723	1 138,3	468	50
26	Schwalm-Eder-Kreis	677	1 193	625	568	1 100,4	403	44
27	Landkreis Waldeck-Frankenberg	749	1 031	519	512	1 013,7	356	48
28	Werra-Meißner-Kreis	419	644	325	319	1 018,8	254	19
29	Reg.-Bez. Kassel	4 782	8 250	4 260	3 990	1 067,7	2 696	390
30	Land Hessen	23 324	44 062	22 607	21 455	1 053,7	12 113	3 972

1) Nach Ehepartner 1.

bzw. Gestorbenenüberschuss in Hessen 2023 nach Verwaltungsbezirken — Deutsche —

Gestorbene			Geborenen- bzw. Gestorbenen- überschuss (–)	Lfd. Nr.
insgesamt	männlich	weiblich		
1 365	634	731	– 232	1
5 453	2 615	2 838	532	2
1 059	541	518	11	3
2 865	1 362	1 503	– 788	4
3 189	1 607	1 582	–1 420	5
3 160	1 543	1 617	–1 137	6
2 749	1 358	1 391	– 666	7
2 586	1 260	1 326	–1 205	8
4 892	2 409	2 483	–1 862	9
2 369	1 157	1 212	– 787	10
1 225	600	625	– 591	11
3 596	1 806	1 790	–1 083	12
2 234	1 113	1 121	–1 129	13
3 601	1 758	1 843	–1 423	14
40 343	19 763	20 580	–11 780	15
2 913	1 412	1 501	–1 004	16
3 092	1 511	1 581	–1 340	17
2 247	1 080	1 167	– 988	18
2 664	1 320	1 344	–1 060	19
1 492	776	716	– 767	20
12 408	6 099	6 309	–5 159	21
2 155	1 066	1 089	– 795	22
2 430	1 223	1 207	– 752	23
1 636	850	786	– 838	24
3 335	1 672	1 663	–1 789	25
2 483	1 232	1 251	–1 290	26
2 307	1 194	1 113	–1 276	27
1 667	837	830	–1 023	28
16 013	8 074	7 939	–7 763	29
68 764	33 936	34 828	–24 702	30

2b. Eheschließungen, Lebendgeborene, Gestorbene und Geborenen-

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Ehe- schließungen ¹⁾	Lebendgeborene				
			insgesamt	männlich	weiblich	Jungen je 1 000 lebendgeborene Mädchen	Eltern nicht miteinander verheiratet
1	Darmstadt, Wissenschaftsstadt	95	271	142	129	1 100,8	100
2	Frankfurt am Main, Stadt	497	1 456	771	685	1 125,5	378
3	Offenbach am Main, Stadt	115	434	236	198	1 191,9	93
4	Wiesbaden, Landeshauptstadt	200	569	269	300	896,7	161
5	Landkreis Bergstraße	109	373	193	180	1 072,2	134
6	Landkreis Darmstadt-Dieburg	137	400	204	196	1 040,8	129
7	Landkreis Groß-Gerau	203	487	274	213	1 286,4	111
8	Hochtaunuskreis	102	269	138	131	1 053,4	74
9	Main-Kinzig-Kreis	320	721	355	366	969,9	242
10	Main-Taunus-Kreis	119	411	220	191	1 151,8	109
11	Odenwaldkreis	42	94	42	52	807,7	27
12	Landkreis Offenbach	177	640	343	297	1 154,9	203
13	Rheingau-Taunus-Kreis	82	237	119	118	1 008,5	78
14	Wetteraukreis	111	414	218	196	1 112,2	171
15	Reg.-Bez. Darmstadt	2 309	6 776	3 524	3 252	1 083,6	2 010
16	Landkreis Gießen	102	393	210	183	1 147,5	237
17	Lahn-Dill-Kreis	106	331	172	159	1 081,8	149
18	Landkreis Limburg-Weilburg	78	202	109	93	1 172,0	92
19	Landkreis Marburg-Biedenkopf	90	261	139	122	1 139,3	103
20	Vogelsbergkreis	23	99	46	53	867,9	59
21	Reg.-Bez. Gießen	399	1 286	676	610	1 108,2	640
22	Kassel, documenta-Stadt	126	468	249	219	1 137,0	191
23	Landkreis Fulda	47	285	142	143	993,0	117
24	Landkreis Hersfeld-Rotenburg	29	173	83	90	922,2	51
25	Landkreis Kassel	49	217	101	116	870,7	80
26	Schwalm-Eder-Kreis	44	177	82	95	863,2	71
27	Landkreis Waldeck-Frankenberg	48	161	98	63	1 555,6	56
28	Werra-Meißner-Kreis	13	80	48	32	1 500,0	36
29	Reg.-Bez. Kassel	356	1 561	803	758	1 059,4	602
30	Land Hessen	3 064	9 623	5 003	4 620	1 082,9	3 252

1) Nach Ehepartner 1.

bzw. Gestorbenenüberschuss in Hessen 2023 nach Verwaltungsbezirken — Nichtdeutsche —

Gestorbene			Geborenen- bzw. Gestorbenen- überschuss (–)	Lfd. Nr.
insgesamt	männlich	weiblich		
115	65	50	156	1
911	534	377	545	2
197	121	76	237	3
262	151	111	307	4
142	68	74	231	5
144	84	60	256	6
246	148	98	241	7
148	79	69	121	8
321	184	137	400	9
154	90	64	257	10
77	37	40	17	11
299	184	115	341	12
109	60	49	128	13
182	108	74	232	14
3 307	1 913	1 394	3 469	15
124	75	49	269	16
127	84	43	204	17
92	54	38	110	18
111	66	45	150	19
39	25	14	60	20
493	304	189	793	21
165	95	70	303	22
71	39	32	214	23
35	18	17	138	24
78	44	34	139	25
49	26	23	128	26
69	41	28	92	27
27	17	10	53	28
494	280	214	1 067	29
4 294	2 497	1 797	5 329	30

3. Eheschließungen sowie Erst-Ehen und Wiederverheiratungen in Hessen seit 1960

Jahr	Eheschließungen insgesamt ¹⁾	darunter			
		Erst-Ehen ²⁾		Wiederverheiratungen ³⁾	
		Anzahl	%	Anzahl	%
1960	44 355	36 949	83,3	2 572	5,8
1970	39 497	31 669	80,2	2 964	7,5
1975	33 070	24 723	74,8	3 341	10,1
1985	31 823	22 225	69,8	3 791	11,9
1990	36 543	25 351	69,4	4 476	12,2
1992	36 601	24 873	68,0	4 537	12,4
1993	35 070	23 697	67,6	4 335	12,4
1994	35 215	23 664	67,2	4 437	12,6
1995	34 517	22 827	66,1	4 457	12,9
1996	33 251	22 017	66,2	4 356	13,1
1997	32 877	21 336	64,9	4 425	13,5
1998	31 992	20 379	63,7	4 600	14,4
1999	32 621	20 700	63,5	4 771	14,6
2000	32 516	20 655	63,5	4 841	14,9
2001	29 832	18 277	61,3	4 622	15,5
2002	30 472	18 788	61,7	4 665	15,3
2003	29 613	18 108	61,1	4 699	15,9
2004	29 727	18 021	60,6	4 836	16,3
2005	28 669	17 749	61,9	4 568	15,9
2006	27 644	17 213	62,3	4 442	16,1
2007	26 928	17 012	63,2	4 229	15,7
2008	26 685	16 637	62,3	4 375	16,4
2009	27 248	17 244	63,3	4 285	15,7
2010	27 483	17 579	64,0	4 369	15,9
2011	27 468	17 670	64,3	4 318	15,7
2012	27 721	17 826	64,3	4 392	15,8
2013	26 894	17 527	65,2	4 104	15,3
2014	28 009	18 513	66,1	4 234	15,1
2015	28 833	19 356	67,1	4 208	14,6
2016	29 697	20 193	68,0	4 228	14,2
2017	29 281	20 074	68,6	4 025	13,7
2018 ⁴⁾	32 704	21 489	65,7	4 137	12,6
2019	30 152	20 496	68,0	3 968	13,2
2020	27 084	18 597	68,7	3 605	13,3
2021	26 589	18 749	70,5	3 323	12,5
2022	28 574	20 031	70,1	3 681	12,9
2023	26 388	18 802	71,3	3 128	11,9

1) Ab 2018 Ehe für Alle. — 2) Beide Ehepartner waren vor der Eheschließung ledig. — 3) Beide Ehepartner waren vor der Eheschließung verwitwet oder geschieden. — 4) Einschließlich 676 Umwandlungen von gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaften sowie 184 gleichgeschlechtliche Eheschließungen vom 01.10. bis 31.12.2017.

4. Eheschließungen in Hessen seit 1975 mit gemeinsamen vorehelichen Kindern der Ehepartner

Jahr	Eheschließungen insgesamt ¹⁾	darunter mit gemeinsamen vorehelichen Kindern									
		insgesamt	%	davon mit ... Kind(ern)							
				1		2		3		4 oder mehr	
				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1975	33 070	798	2,4	718	90,0	65	8,1	8	1,0	7	0,9
1990	36 543	1 709	4,7	1 483	86,8	203	11,9	18	1,1	5	0,3
1991	35 654	1 774	5,0	1 559	87,9	182	10,3	25	1,4	8	0,5
1992	36 601	1 989	5,4	1 725	86,7	225	11,3	32	1,6	7	0,4
1993	35 070	1 950	5,6	1 711	87,7	211	10,8	18	0,9	10	0,5
1994	35 215	2 155	6,1	1 821	84,5	292	13,5	34	1,6	8	0,4
1995	34 517	2 245	6,5	1 894	84,4	290	12,9	48	2,1	13	0,6
1996	33 251	2 354	7,1	1 975	83,9	315	13,4	49	2,1	15	0,6
1997	32 877	2 597	7,9	2 221	85,5	328	12,6	36	1,4	12	0,5
1998	31 992	2 675	8,4	2 237	83,6	368	13,8	60	2,2	10	0,4
1999	32 621	3 206	9,8	2 659	82,9	465	14,5	60	1,9	22	0,7
2000	32 516	3 497	10,8	2 929	83,8	472	13,5	71	2,0	25	0,7
2001	29 832	3 451	11,6	2 856	82,8	506	14,7	71	2,1	18	0,5
2002	30 472	3 759	12,3	3 154	83,9	494	13,1	86	2,3	25	0,7
2003	29 613	3 685	12,4	3 107	84,3	497	13,5	61	1,7	20	0,5
2004	29 727	4 535	15,3	3 735	82,4	700	15,4	75	1,7	25	0,6
2005	28 669	4 242	14,8	3 520	83,0	638	15,0	62	1,5	22	0,5
2006	27 644	4 008	14,5	3 343	83,4	588	14,7	56	1,4	21	0,5
2007	26 928	3 888	14,4	3 227	83,0	583	15,0	66	1,7	12	0,3
2008	26 685	4 110	15,4	3 368	81,9	635	15,5	87	2,1	20	0,5
2009	27 248	4 128	15,1	3 344	81,0	680	16,5	82	2,0	22	0,5
2010	27 483	4 099	14,9	3 346	81,6	655	16,0	78	1,9	20	0,5
2011	27 468	4 329	15,8	3 549	82,0	687	15,9	73	1,7	20	0,5
2012	27 721	4 391	15,8	3 574	81,4	733	16,7	71	1,6	13	0,3
2013	26 894	4 224	15,7	3 391	80,3	725	17,2	87	2,1	21	0,5
2014	28 009	4 406	15,7	3 555	80,7	751	17,0	87	2,0	13	0,3
2015	28 833	4 836	16,8	3 832	79,2	866	17,9	116	2,4	22	0,5
2016	29 697	5 142	17,3	4 060	79,0	946	18,4	121	2,4	15	0,3
2017	29 281	5 054	17,3	3 992	79,0	942	18,6	103	2,0	17	0,3
2018 ²⁾	32 704	5 357	16,4	4 071	76,0	1 142	21,3	122	2,3	22	0,4
2019	30 152	5 092	16,9	3 889	76,4	1 039	20,4	137	2,7	27	0,5
2020	27 084	4 458	16,5	3 365	75,5	945	21,2	124	2,8	24	0,5
2021	26 589	4 641	17,5	3 518	75,8	991	21,4	113	2,4	19	0,4
2022	28 574	4 987	17,5	3 711	74,4	1 112	22,3	136	2,7	28	0,6
2023	26 388	4 364	16,5	3 276	75,1	943	21,6	121	2,8	24	0,5

1) Ab 2018 Ehe für Alle. — 2) Einschließlich 676 Umwandlungen von gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaften sowie 184 gleichgeschlechtliche Eheschließungen vom 01.10. bis 31.12.2017.

5. Mehrlingsgeburten in Hessen seit 1990 nach der Geschlechterkombination

Jahr	Mehrlings- geburten insgesamt	davon Niederkünfte mit										Vierlings- geburten	Fünflings- geburten
		Zwillingsgeburten				Drillingsgeburten							
		zu- sammen	davon mit			zu- sammen	davon mit						
			2 Jungen	1 Junge 1 Mädchen	2 Mädchen		3 Jungen	2 Jungen 1 Mädchen	1 Junge 2 Mädchen	3 Mädchen			
1990	711	695	223	224	248	15	2	5	4	4	1	—	
1991	706	699	219	212	268	7	2	—	2	3	—	—	
1992	781	761	258	237	266	18	4	7	5	2	2	—	
1993	767	748	240	269	239	19	3	7	6	3	—	—	
1994	802	786	275	259	252	16	2	6	2	6	—	—	
1995	798	778	247	255	276	19	3	6	7	3	1	—	
1996	881	850	295	264	291	30	6	8	12	4	1	—	
1997	924	896	292	283	321	26	10	9	3	4	2	—	
1998	979	939	312	351	276	40	5	12	16	7	—	—	
1999	951	910	305	304	301	41	10	11	16	4	—	—	
2000	869	842	259	317	266	27	5	6	10	6	—	—	
2001	871	841	264	308	269	30	6	10	11	3	—	—	
2002	852	823	296	277	250	28	3	8	12	5	1	—	
2003	890	864	275	302	287	24	6	6	8	4	2	—	
2004	936	895	282	342	271	41	7	15	11	8	—	—	
2005	925	905	292	318	295	20	9	6	4	1	—	—	
2006	824	807	265	273	269	16	2	5	5	4	1	—	
2007	908	889	290	328	271	19	3	7	7	2	—	—	
2008	893	867	270	321	276	26	6	4	9	7	—	—	
2009	932	899	292	311	296	32	13	5	7	7	1	—	
2010	970	946	293	352	301	23	4	5	6	8	1	—	
2011	956	932	301	349	282	23	1	9	9	4	1	—	
2012	952	922	305	341	276	30	10	4	7	9	—	—	
2013	1 020	1 000	297	372	331	20	4	6	6	4	—	—	
2014	1 016	992	332	336	324	23	5	6	8	4	1	—	
2015	1 087	1 058	320	400	338	28	7	7	8	6	1	—	
2016	1 164	1 125	348	432	345	38	11	13	9	5	1	—	
2017	1 208	1 177	406	411	360	29	6	6	13	4	2	—	
2018	1 165	1 144	375	431	338	21	7	4	4	6	—	—	
2019	1 155	1 130	361	427	342	25	6	5	6	8	—	—	
2020	1 101	1 089	333	398	358	12	•	3	5	•	—	—	
2021	1 087	1 075	348	394	333	12	3	6	—	3	—	—	
2022	787	769	231	304	234	17	3	7	4	3	1	—	
2023	850	841	259	304	278	9	•	4	—	•	—	—	

6. Gestorbene in Hessen 2023 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht

Altersgruppe in Jahren	Gestorbene insgesamt		davon waren			
	Anzahl	%	ledig ¹⁾	verheiratet ²⁾	verwitwet ³⁾	geschieden ⁴⁾
Männlich						
Unter 1	94	0,3	94	—	—	—
1 bis unter 10	40	0,1	40	—	—	—
10 bis unter 18	31	0,1	31	—	—	—
18 bis unter 50	1 219	3,3	760	344	4	111
50 bis unter 60	2 338	6,4	853	953	39	493
60 bis unter 65	2 424	6,7	634	1 135	83	572
65 bis unter 70	3 103	8,5	581	1 675	218	629
70 bis unter 75	3 896	10,7	506	2 370	390	630
75 bis unter 80	4 435	12,2	366	2 841	698	530
80 bis unter 85	7 009	19,2	410	4 425	1 634	540
85 bis unter 90	6 980	19,2	241	3 993	2 412	334
90 und älter	4 864	13,4	112	1 990	2 631	131
Zusammen	36 433	100	4 628	19 726	8 109	3 970
Weiblich						
Unter 1	70	0,2	70	—	—	—
1 bis unter 10	26	0,1	26	—	—	—
10 bis unter 18	23	0,1	23	—	—	—
18 bis unter 50	645	1,8	286	255	11	93
50 bis unter 60	1 400	3,8	315	715	81	289
60 bis unter 65	1 362	3,7	210	657	191	304
65 bis unter 70	1 918	5,2	225	906	414	373
70 bis unter 75	2 724	7,4	187	1 164	892	481
75 bis unter 80	3 521	9,6	193	1 299	1 502	527
80 bis unter 85	6 551	17,9	235	1 884	3 750	682
85 bis unter 90	8 338	22,8	328	1 408	6 095	507
90 und älter	10 047	27,4	425	461	8 713	448
Zusammen	36 625	100	2 523	8 749	21 649	3 704
Insgesamt						
Unter 1	164	0,2	164	—	—	—
1 bis unter 10	66	0,1	66	—	—	—
10 bis unter 18	54	0,1	54	—	—	—
18 bis unter 50	1 864	2,6	1 046	599	15	204
50 bis unter 60	3 738	5,1	1 168	1 668	120	782
60 bis unter 65	3 786	5,2	844	1 792	274	876
65 bis unter 70	5 021	6,9	806	2 581	632	1 002
70 bis unter 75	6 620	9,1	693	3 534	1 282	1 111
75 bis unter 80	7 956	10,9	559	4 140	2 200	1 057
80 bis unter 85	13 560	18,6	645	6 309	5 384	1 222
85 bis unter 90	15 318	21,0	569	5 401	8 507	841
90 und älter	14 911	20,4	537	2 451	11 344	579
Insgesamt	73 058	100	7 151	28 475	29 758	7 674

1) Einschließlich 28 Personen ohne Angabe zum Familienstand. — 2) Einschließlich in Lebenspartnerschaft lebend. — 3) Einschließlich Lebenspartner/-in verstorben. — 4) Einschließlich Lebenspartnerschaft aufgehoben.

7. Ehelösungen und geschiedene Ehen in Hessen seit 1950 nach Zahl der Kinder

Jahr	Ehelösungen insgesamt	darunter geschiedene Ehen insgesamt	davon					Gesamtzahl der Kinder
			ohne Kinder	mit noch lebenden minderjährigen Kindern				
				1	2	3	4 oder mehr	
1950	6 863	6 730	2 729	2 373	1 081	350	197	•
1955	4 165	4 121	1 721	1 494	621	200	85	•
1960	4 290	4 262	1 788	1 527	652	201	94	•
1965	5 085	5 071	2 036	1 760	847	284	144	4 948
1970	6 785	6 774	2 507	2 305	1 263	457	242	7 365
1975	10 361	10 350	4 473	3 240	1 848	540	249	9 700
1980	8 399	8 396	4 249	2 518	1 254	295	80	6 262
1985	11 889	11 877	5 789	3 958	1 777	298	55	8 636
1990	11 635	11 612	6 030	3 610	1 670	240	62	7 929
1995	13 394	13 387	6 646	4 022	2 202	430	87	10 082
2000	14 929	14 905	7 741	3 988	2 584	504	88	11 043
2001	15 123	15 078	7 783	4 136	2 580	470	109	11 179
2002	15 874	15 785	8 014	4 402	2 809	455	105	11 846
2003	16 335	16 288	8 076	4 491	3 055	541	125	12 758
2004	16 635	16 573	8 298	4 493	3 068	604	110	12 914
2005	15 617	15 552	7 678	4 236	2 939	578	121	12 360
2006	15 439	15 405	7 546	4 237	2 906	577	139	12 378
2007	15 503	15 469	7 457	4 267	3 012	574	159	12 691
2008	15 466	15 437	7 599	4 198	2 909	569	162	12 405
2009	14 918	14 896	7 315	3 993	2 877	586	125	12 050
2010	15 108	15 088	7 454	4 083	2 827	596	128	12 071
2011	14 929	14 905	7 187	4 034	2 940	597	147	12 338
2012	14 358	14 334	6 896	3 841	2 830	611	156	12 018
2013	13 201	13 180	6 318	3 565	2 641	519	137	10 993
2014	13 166	13 149	6 309	3 597	2 578	513	152	10 956
2015	12 850	12 834	6 130	3 500	2 545	525	134	10 739
2016	13 273	13 264	6 289	3 699	2 614	520	181	11 104
2017	12 511	12 500	6 116	3 304	2 428	513	139	10 293
2018	11 958	11 949	5 788	3 147	2 354	523	137	10 020
2019	12 024	12 021	5 898	3 114	2 374	506	129	9 940
2020	11 761	11 751	5 708	3 004	2 382	517	140	9 934
2021	12 041	12 037	5 704	3 064	2 538	567	164	10 539
2022	10 739	10 735	5 096	2 700	2 331	469	139	9 360
2023	10 173	10 170	4 789	2 555	2 272	452	102	8 891

8. Geschiedene Ehen in Hessen 2023 nach dem Jahr der Eheschließung und der Zahl der Kinder

Jahr der Eheschließung	Geschiedene Ehen insgesamt	davon				Kinder aus geschiedenen Ehen	
		ohne Kinder	mit noch lebenden minderjährigen Kindern			insgesamt	darunter mit 5 oder mehr Kindern
			1	2	3 oder mehr		
2023	—	—	—	—	—	—	—
2022	74	60	8	6	—	20	—
2021	237	194	36	7	—	50	—
2020	390	276	89	23	2	141	—
2019	388	248	110	28	2	172	—
2018	529	315	137	70	7	300	—
2017	595	321	189	73	12	371	—
2016	560	284	169	100	7	393	5
2015	468	185	159	101	23	436	6
2014	463	167	147	127	22	467	—
2013	457	153	137	143	24	498	—
2012	392	114	105	151	22	479	5
2011	382	105	113	129	35	490	16
2010	375	87	97	153	38	527	11
2009	328	69	100	120	39	462	5
2008	333	74	85	138	36	477	5
2007	343	74	85	145	39	498	5
2006	300	74	79	104	43	433	26
2005	284	55	71	130	28	420	5
2004	295	58	100	106	31	410	—
2003	299	97	90	86	26	348	10
2002	261	94	59	81	27	309	—
2001	209	95	60	43	11	181	—
2000	225	100	68	42	15	200	—
1999	202	105	48	33	16	166	5
1998	199	106	38	42	13	166	6
1997	196	130	40	19	7	100	—
1996	170	115	37	15	3	78	5
1995 und früher	1 216	1 034	99	57	26	299	5
Insgesamt	10 170	4 789	2 555	2 272	554	8 891	120

9. Ehelösungen und Abweisungen in Hessen 2021 bis 2023 nach der Entscheidung in der Ehesache und nach Antragstellerin und Antragsteller bzw. Klägerin und Kläger

Entscheidung in der Ehesache	Jahr	Entschei- dungen insgesamt	davon wurde das Verfahren beantragt		
			vom Mann	von der Frau	von beiden oder von der Staatsanwalt- schaft
Ehelösungen					
Scheidung der Ehe	2021	97	38	54	5
vor einjähriger Trennung	2022	116	58	56	2
	2023	112	46	63	3
nach einjähriger Trennung	2021	9 687	4 231	4 986	470
	2022	8 540	3 563	4 511	466
	2023	8 055	3 477	4 155	423
nach dreijähriger Trennung, aufgrund anderer Vorschriften	2021	2 257	923	1 185	149
	2022	2 083	855	1 061	167
einschließlich Aufhebung der Ehe	2023	2 006	823	1 038	145
Ehelösungen insgesamt	2021	12 041	5 192	6 225	624
	2022	10 739	4 476	5 628	635
	2023	10 173	4 346	5 256	571
Abweisungen					
Abweisungen insgesamt	2021	18	•	•	•
	2022	21	12	8	1
	2023	15	7	6	2

10. Geschiedene Ehen in Hessen 2023 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten der Ehepartner

Staatsangehörigkeit Partner 1	Staatsangehörigkeit Partner 2			Geschiedene Ehen insgesamt
	deutsch	nichtdeutsch		
		die gleiche wie Partner 1	eine andere wie Partner 1	
Insgesamt ¹⁾	8 466	—	1 704	10 170
darunter				
Deutsch	7 769	—	704	8 473
Amerikanisch	35	8	4	47
Bosnisch-Herzegowinisch	11	7	9	27
Britisch	9	•	•	12
Französisch	9	4	4	17
Griechisch	16	22	6	44
Italienisch	46	64	28	138
Kroatisch	11	21	9	41
Österreichisch	9	—	3	12
Polnisch	11	45	4	60
Rumänisch	8	19	7	34
Russisch	18	•	•	25
Serbisch	14	11	9	34
Spanisch	18	10	5	33
Türkisch	163	182	25	370
Ukrainisch	6	6	—	12
Vietnamesisch	7	15	—	22

1) Einschließlich Staatenlose.

11. Geschiedene Ehen in Hessen 2015 bis 2023 nach Verwaltungsbezirken

Gebiet	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Darmstadt, Wissenschaftsstadt	293	265	296	260	227	191	244	205	189
Frankfurt am Main, Stadt	1 480	1 592	1 731	1 690	1 690	1 609	1 556	1 465	1 462
Offenbach am Main, Stadt	127	112	122	119	103	161	120	108	115
Wiesbaden, Landeshauptstadt	693	666	620	633	569	523	579	488	507
Landkreis Bergstraße	571	519	516	446	544	496	484	497	487
Landkreis Darmstadt-Dieburg	651	659	615	619	664	588	676	563	531
Landkreis Groß-Gerau	586	622	591	508	481	534	578	453	382
Hochtaunuskreis	499	503	464	410	502	431	449	433	389
Main-Kinzig-Kreis	869	961	804	970	882	837	900	807	682
Main-Taunus-Kreis	346	356	318	209	205	183	226	196	166
Odenwaldkreis	192	212	165	203	229	206	196	156	147
Landkreis Offenbach	861	896	906	678	796	912	794	739	691
Rheingau-Taunus-Kreis	452	385	360	388	355	382	355	329	246
Wetteraukreis	559	660	535	518	530	508	559	477	449
Reg.-Bez. Darmstadt	8 179	8 408	8 043	7 651	7 777	7 561	7 716	6 916	6 443
Landkreis Gießen	538	554	534	487	508	434	529	458	403
Lahn-Dill-Kreis	603	566	574	485	502	534	505	448	422
Landkreis Limburg-Weilburg	390	383	382	375	357	319	332	281	317
Landkreis Marburg-Biedenkopf	482	452	433	453	424	453	432	387	372
Vogelsbergkreis	172	223	203	183	166	162	186	162	168
Reg.-Bez. Gießen	2 185	2 178	2 126	1 983	1 957	1 902	1 984	1 736	1 682
Kassel, documenta-Stadt	390	474	386	365	369	305	358	304	337
Landkreis Fulda	382	443	374	393	379	387	322	344	299
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	232	270	209	222	212	227	238	199	197
Landkreis Kassel	555	521	461	490	473	530	526	483	434
Schwalm-Eder-Kreis	467	467	425	432	398	384	450	321	355
Landkreis Waldeck-Frankenberg	243	305	257	247	260	240	254	244	222
Werra-Meißner-Kreis	201	198	219	166	196	215	189	188	201
Reg.-Bez. Kassel	2 470	2 678	2 331	2 315	2 287	2 288	2 337	2 083	2 045
Land Hessen	12 834	13 264	12 500	11 949	12 021	11 751	12 037	10 735	10 170